



ProRail/Verkeersleiding B.V.
Afd Logistieke Operatie
Moreelsepark 3
3511 Utrecht



DB InfraGO AG
Region Nord
Netz Bremen
Theodor-Heuss-Allee
D -28215 Bremen

Nutzungsvorgabe der Grenzstrecke

Gebruiksvoorschrift grensbaanvak

Ihrhove-Nieuweschan

für Eisenbahnver-
kehrsunternehmen

voor spoorweg-
ondernemingen



Gültig ab: 01~~14~~.09~~06~~.2026

Geldig vanaf: 01~~14~~-09~~06~~-2026

Verteiler

Diese Nutzungsvorgabe ist allen zuständigen Personen und Stellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zugänglich zu machen, die Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden Verkehr auf der Grenzstrecke Ihrhove-Nieuweschans erbringen.

Impressum

Geschäftsführende Stellen	
DB InfraGO AG	ProRail B.V.
DB InfraGO AG Planung Betrieb Netz Bremen I.NB-N-N-BRE-P Herr Holger Wolf Theodor-Heuss-Allee 10 b D - 28215 Bremen Holger Wolf E-Mail: Holger.H.Wolf@deutschebahn.com	ProRail Verkeersleiding Afd Logistieke Operatie Floor Pape / Jan Deeleman Moreelsepark 3, 3511 EP Utrecht Postbus 2038, 3500 GA Utrecht Jan Deeleman / Floor Pape E-Mail: Jan.deeleman@prorail.nl Floor.pape@prorail.nl

Verzeichnis der Aktualisierungen

Lfd. Nr.	Kurzer Inhalt	Gültig ab	Bemerkungen	Aktualisierung eingearbeitet (Namenszeichen/Tag)
1	Neudruck	14.12.2025		
2	Aktualisierung 1	14.06.2026	IBN der Strecke 1575 nach Neubau	
3	Aktualisierung	01.09.2026	Änderung BÜ-Sicherung	

Werden in dieser Nutzungsvorgabe sprachlich vereinfachende Bezeichnungen wie „Mitarbeiter“, „Fahrdienstleiter“, „Triebfahrzeugführer“ usw. verwendet, beziehen sich diese auf Frauen, Männer und diverse Personen in gleicher Weise.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Gegenstand.....	4
2. Rechtsvorschriften und Gültigkeit von Regelwerken.....	4
3. Betriebssprache	4
4. Zulassung von Triebfahrzeugen	4
5. Beschreibung der Grenzstrecke, Streckendaten	5
6. Umschaltunkte digitaler Zugfunk „GSM-R“.....	6
7. Vorübergehend eingerichtete Langsamfahrstellen	6
8. Trassenanmeldungen von Zügen des Gelegenheitsverkehrs	6
9. Bilden der Züge	7
10. Zugsichtbarkeit.....	7
11. Schriftliche Befehle	7
12. Schieben und Nachschieben von Zügen	9
13. Sperrfahrten auf der Grenzstrecke	9
14. Zugsicherungssysteme auf der Grenzstrecke.....	10
(1) PZB-Zugsicherungssystem	10
(2) ETCS (European Train Control System)	11

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Wörterliste mit den wichtigsten deutsch/niederländischen Begriffen
----------	--

1 Gegenstand

Dieses Dokument enthält als Teil der Nutzungsbedingungen Netz der DB InfraGO AG (NBN) die Nutzungsvorgaben der Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) DB InfraGO AG und ProRail B.V. an die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) für die Grenzstrecke Ihrhove-Nieuweschans einschließlich der Grenzbahnhöfe.

2 Rechtsvorschriften und Gültigkeit von Regelwerken

Grundsätzlich gelten im grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehr die Rechtsvorschriften des Staates und die Richtlinien und Anweisungen über die Betriebsführung und die Sicherheitsbestimmungen des Vertragspartners, dessen Infrastruktur genutzt wird. Hiervon abweichende Regelungen enthält diese Nutzungsvorgabe.

3 Betriebssprache

Die im grenzüberschreitenden Verkehr durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen eingesetzten Triebfahrzeugführer müssen

- auf deutschem Gebiet über genügend gute Kompetenzen in der deutschen Sprache verfügen, um ihre Tätigkeiten im Normalbetrieb, bei Störungen und in Notsituationen ausüben zu können. Dazu gehören insbesondere das Empfangen und Erteilen von sicherheitsrelevanten Anweisungen und das Ausfüllen von Formularen sowie
- auf niederländischem Gebiet die niederländische Sprache im Sprachniveau B1 beherrschen und anwenden.

Sie dürfen für schriftliche Arbeiten, wie dem Ausfüllen von Formularen, die Sprache des Nachbarlandes anwenden; auch dann, wenn dazu Formulare des benachbarten Eisenbahninfrastrukturunternehmens verwendet werden.

Bei der Kommunikation zwischen Triebfahrzeugführer und Fahrdienstleiter wird die Sprache des jeweiligen Fahrdienstleiters benutzt.

Die wichtigsten Begriffe und Formulierungen sind in der Anlage 1 in Form einer deutsch/niederländischen und niederländisch/deutschen Wörterliste zusammengestellt.

4 Zulassung von Triebfahrzeugen

Anträge auf Zulassung von Triebfahrzeugen auf der Grenzstrecke bearbeiten:

- für den niederländischen Streckenbereich Inspectie Leefomgeving en Transport divisie Rail (IL&T-DR);
- für den deutschen Streckenbereich das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) in Bonn.

Eisenbahnverkehrsunternehmen dürfen die Grenzstrecke nur mit Triebfahrzeugen befahren, die eine entsprechende Zulassung haben.

5 Beschreibung der Grenzstrecke, Streckendaten

Die Grenzstrecke Ihrhove - Nieuweschans

ist eine eingleisige Hauptbahn

ist mit selbsttätigem Streckenblock ausgerüstet.

ist durchgehend mit dem deutschen PZB-Zugsicherungssystem ausgerüstet

ist gemäß RIV-Anlage II in die Streckenklasse D 4 eingestuft.

Es befinden sich in km 13,495 – km13,640 der Haltepunkt Bunde (HBUD)
und in km 7,900 – km 8,020 der Haltepunkt Weener (HWEE).

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 120 km/h.

Der Bremsweg beträgt im Bereich der DB InfraGO AG 1000 m und im Bereich von ProRail 1000 m.

Die Einrichtungen für ETCS (European Train Control System) befinden sich ausschließlich auf niederländischem Gebiet.

Das Streckengleis Ihrhove- Nieuweschans (Fahrtrichtung Ihrhove-Nieuweschans) ist in zwei Blockabschnitte unterteilt:

- ASig Ihrhove 10P15 km 5,441
- BkSig 1031 in km 12,940
- ESig Nieuweschans km 127,449 (NL)

Das Streckengleis Ihrhove-Nieuweschans (Fahrtrichtung Nieuweschans-Ihrhove) ist in drei Blockabschnitte unterteilt.

- ASig Nieuweschans 124/126 km 126,892 (NL)
- BkSig 1034 in km 14,050
- BkSig 1032 in km 13,090
- ESig Ihrhove 120B in km 6,233

Die deutsch-niederländische Staatsgrenze befindet sich in km 17,4970 (D) bzw. km 127,642

(NL). Grenzbahnhöfe auf der Grenzstrecke sind die Bahnhöfe Nieuweschans und Ihrhove.

Auf der Grenzstrecke vorhandene Bahnübergänge und deren Sicherung:

Lfd.:Nr	Lage/ positie in km	Art der Sicherung Soort beveiliging	Bedienungsweise Bedieningswijze	Bedienung durch Bediening door
01	<u>Km 1,380 (im Bf HIHV)</u> Km 0,997 (im Bf HIHV)	<u>BÜS 200 LzH- HP</u> EBÜT-80-LzH- Hp/Fü	<u>Signalüberwacht</u> Signalüberwacht	<u>ESTW</u> IhrhoveESTW- Ihrhove
02	<u>Km 1,723</u> Km 1,380 (im Bf HIHV)	<u>BÜS 2000 LzH- HP</u> BÜS-200-LzH- HP	<u>Signalüberwacht/Zuggesteuert</u> Signalüberwacht	<u>ESTW</u> ESTW- Ihrhove
03	<u>Km 7,439</u> Km 1,722	<u>EBUS2000 LzH/2F Fü</u> BÜS-2000-LzH- HP	<u>Zuggesteuert</u> Signalüberwacht/Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
04	<u>Km 7,787</u> Km 7,439	<u>EBUS2000 LzH/2F Fü</u> EBUS2000- LzH/2F-Fü	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW

05	<u>Km 8,684</u> Km-7,787	<u>EBUS2000 LzH/ Fü</u> EBUS2000- LzH/2F-Fü	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
06	<u>Km 10,579</u> Km-8,684	<u>BÜS 2000 LzH- Fü</u> EBUS2000-LzH/- Fü	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
07	<u>Km 11,233</u> Km-10,579	<u>BÜS 2000 LzH- Fü</u> BÜS-2000-LzH- Fü	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
08	<u>Km 12,315</u> Km-11,233	<u>Umlaufsperre</u> BÜS- 2000-LzH-Fü	<u>---</u> Zuggesteuert	<u>---</u> ---
09	<u>Km 13,018</u> Km-12,315	<u>BÜS 2000LZH/2F- HP</u> (vLZ) Umlaufsperre	<u>Signalüberwacht</u> Andreaskreuz	<u>ESTW</u> ---
10	<u>Km 13,697</u> Km-13,018	<u>BÜS 2000LzHH/2F-HP</u> (vLZ) BÜS- 2000LZH/2F-HP- (vLZ)	<u>Signalüberwacht</u> Zuggesteuert/ Signalüberwacht	<u>ESTW</u> ESTW
11	<u>Km 15,192</u> Km-13,697	<u>BÜS 2000 LZH- Fü</u> BÜS-2000- LzHH/2F-HP- (vLz,GFR	<u>Bahnübergangsposten (BÜP)</u> (ab 10/26 zuggesteuert <u>Signalüberwacht</u>	<u>BÜP bis vsl. 10/2026</u> ESTW
12	<u>Km 16,302</u> Km-15,192	<u>BÜS 2000 LzH-Fü</u> (vLz) BÜS-2000- LzH-Fü	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
13	<u>Km 17,036</u> Km-16,302	<u>BÜS 2000 LzH- Fü</u> BÜS-2000-LzH- Fü (vLz)	<u>Zuggesteuert</u> Zuggesteuert	<u>ESTW</u> ESTW
14	<u>Km 126.984</u> (NL) Km-17,036	<u>AHOB BÜS-2000- LzH-Fü</u>	<u>Signalüberwacht</u> Zuggesteuert	<u>Trdl Oost Groningen</u> ESTW
15	<u>Km 126.984 (NL)</u>	<u>AHOB-</u>	<u>Signalüberwacht</u>	<u>Trdl Bad- Nieuweschans</u>

6 Umschaltunkte digitaler Zugfunk „GSM-R“

Die Grenzstrecke ist mit digitalem Zugfunk „GSM-R“ ausgerüstet.

Beim Übergang in den Bereich der jeweiligen Nachbarbahn müssen die Triebfahrzeugführer manuell ins GSM-R-Netz der jeweiligen Bahn umschalten.

Die jeweiligen Umschaltunkte befinden sich für die Fahrtrichtung

- Nieuweschans- Ihrhove in km 127,6 (NL)/km 17,4 (D): Umschalten von „GSM-R (NL)“ zu „GSM-R (D)“ und
- Ihrhove-Nieuweschans in km 17,4 (D) / 127,6 (NL): Umschalten von „GSM-R (D)“ zu „GSM-R (NL)“.

Die jeweiligen Umschaltunkte sind mit Hinweistafeln jeweils in Fahrtrichtung gekennzeichnet.

Triebfahrzeugführer dürfen bei Fahrzeugstillstand vorübergehend das Funknetz P-GSM (D) (Roaming) nutzen, um bei einer GSM-R-Funknetzstörung, z.B. in einer Funklücke bei Ausfall einer Funkstation Verbindungen herstellen zu können.

7 Vorübergehend eingerichtete Langsamfahrstellen

Vorübergehend eingerichtete Langsamfahrstellen auf dem deutschen Streckenabschnitt werden in die „Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und Besonderheiten (La)“, vorübergehend eingerichtete Langsamfahrstellen und auf dem niederländischen Streckenabschnitt in die „TSB-Weekpublicatie“ und „TSB-Dagpublicatie“ aufgenommen.

Triebfahrzeugführer von grenzüberschreitend verkehrenden Zügen müssen im Besitz der jeweils gültigen La und TSB sein.

In dringenden Fällen werden die Triebfahrzeugführer durch die Fahrdienstleiter Ihrhove und Nieuweschans(in Groningen) mit Befehl/ National Instruction/aanwijzing über die erforderlichen Angaben über Langsamfahrstellen auf der Grenzstrecke verständigt.

8 Trassenanmeldungen von Zügen des Gelegenheitsverkehrs

EVU führen ihre Trassenbestellungen/Anmeldungen für Sonderzüge beim „Servicecenter Sonderfahrplan“ der Region Nord über das Trassenportal und bei ProRail über das ‚Orderportal‘ von ProRail durch.

Bei Trassenanmeldungen im adhoc- Verkehr sind folgende verpflichtende Mindestbestellkriterien durch das EVU anzugeben:

1. Benennung der Internationalen Zugnummer gemäß UIC-Kodex 419-1/419-2
2. Eindeutige Benennung des Verantwortlichen (Partner-) Eisenbahnverkehrsunternehmen für den Bereich der zu befahrene Grenzstrecke auf deutschem Gebiet.
3. Benennung der Start- und Zielbetriebsstelle (i.d.R. nicht Grenzbahnhof Ihrhove bzw. Nieuweschans).
4. Eindeutige Bezeichnung in Form der Zugnummer etwaiger Vor- und Nachleistungen bei beginnenden und endenden Zügen oder Zuführungen von Triebfahrzeugen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Zugfahrt stehen.
5. Bei außergewöhnlichen Transporten sind alle Genehmigungsnummern (DB InfraGO AG: DB Bza-Nummer; ProRail: BV-Nummer) anzugeben sowie die für die Grenzstrecke relevanten, konkreten Bedingungen der MaT der DB InfraGO AG bzw. BV von ProRail.

Auf Grundlage der Angaben des Eisenbahnverkehrsunternehmens wird ProRail und DB InfraGO AG einen Abgleich (PreCheck) der Trassenanmeldung durchführen und ggf. die beantragte zeitliche Fahrplanlage ändern. Hierbei wird auch festgestellt, ob die Voraussetzungen und Mindestanforderungen an die Trassenanmeldungen erfüllt sind.

Sollte dies nicht der Fall sein, werden die Trassenanmeldungen als nicht plausibel angesehen und zurückgewiesen.

Das Einlegen von Zügen im Gelegenheitsverkehr auf der Grenzstrecke erfolgt ausschließlich durch ProRail Verkeersleiding (Telefon +31-840-842805-142, E-Mail: DVLGNHVVZ@prorail.nl).

Spätestens dreißig Minuten bevor ein Zug die Bahnverwaltungsgrenze zu ProRail erreicht, muss das Eisenbahnverkehrsunternehmen an ProRail die (Abfahrts-)Zusammensetzung des Zuges im TSI-TAF-Format in Form einer Train Composition Message (TCM) übermitteln. ProRail stellt hierfür das WLIS-System zur Verfügung. Dies wird im „Handleiding aanleveren beladinggegevens VL-PRC331“ weiter ausgeführt, welches über das ProRail-Logistikportal eingesehen werden kann.

9 Bilden der Züge

Züge mit einer Zuglänge bis zu 600 m dürfen ohne Einschränkungen verkehren.

10 Zugsichtbarkeit

Auf der Grenzstrecke sind nur die Zugschlusssignale gemäß den Regeln in Ril 301 (Signalbuch DB) zugelassen.

11 Schriftliche Befehle

Zur Unterrichtung der Züge auf der Grenzstrecke durch schriftliche Befehle werden die Befehlsvordrucke des Eisenbahninfrastrukturunternehmens benutzt, für dessen Bereich der Befehl ausgestellt wird.

Jeder Triebfahrzeugführer, der die Grenzstrecke befährt, hat neben den deutschen Befehlsvordrucken auch eine ausreichende Anzahl niederländischer Befehlsvordrucke mitzuführen.

Ergänzend gilt (ab 13.12.2026):

Nach Verständigung zwischen FdI und Tf, kann die Anwendung „digitaler Befehl“ für den deutschen Teil der Grenzbetriebsstrecke angewendet werden.

Abweichend zu Ril 408.0412 können im Geltungsbereich dieser Richtlinie weiterhin Befehle diktiert werden.

Nach Verständigung zwischen FdI und Tf, kann die Anwendung „digitaler European Instruction“ für den niederländischen Teil der Grenzbetriebsstrecke angewendet werden. Kann die digitale European Instruction nicht verwendet werden, wird die schriftliche European Instruction eingesetzt.

12 Schieben und Nachschieben von Zügen

Nachschieben ist zwischen Nieuweschans und Ihrhove zugelassen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt dabei 80 km/h.

Hierbei muss die Schiebelok mit dem Zug gekuppelt, an die Druckluftbremse angeschlossen sein und bis zum Bahnhof Leer am Zug bleiben.

13 Sperrfahrten auf der Grenzstrecke

In ein gesperrtes Gleis dürfen die Bahnhöfe Ihrhove und Nieuweschans gleichzeitig Sperrfahrten nur dann einlassen, wenn diese durch Befehl 6 + Auftrag 6.40 und Auftrag x.95 (Grund Nr. 13) oder European Instruction 6 + Auftrag x.41 (max. 40km/h) + Auftrag x.95 davon unterrichtet sind, dass auch Sperrfahrten aus der Gegenrichtung bzw. mehrere Sperrfahrten verkehren.

Jede Sperrfahrt erhält eine Zugnummer von dem Fahrdienstleiter, der sie ablässt. Das Abstellen von Fahrzeugen auf der freien Strecke ist nicht zugelassen.

14 Zugsicherungssysteme auf der Grenzstrecke

(1) PZB-Zugsicherungssystem

Die Grenzstrecke ist durchgehend mit dem deutschen PZB-Zugsicherungssystem ausgerüstet.

Nachfolgend sind die jeweiligen Standorte, Signalbezeichnungen sowie die betriebliche Vorgehensweise im Störfall aufgeführt:

Die Ausrüstung der Signalanlagen der DB InfraGO AG mit Gleismagneten auf der Grenzstrecke entspricht den Vorgaben der Richtlinie 483 und wird hier nicht gesondert aufgeführt.

(2) ETCS (European Train Control System)

Für Triebfahrzeuge, die mit ETCS ausgerüstet sind, wurden für den durchgehenden Verkehr auf der Grenzstrecke Nieuweschans-Ihrhove Eurobalisen für ETCS Level STM („specific transmission module“) installiert.

Die Eurobalisen bewirken hierbei eine halbautomatische Umschaltung (Transition) zwischen den nationalen Zugbeeinflussungssystemen PZB - ATB und ATB - PZB auf Basis von ETCS. Sämtliche Einrichtungen für ETCS befinden sich hierbei ausschließlich auf niederländischem Gebiet.

Die Eurobalisen für die Transition von ATB nach PZB befinden sich im Bahnhof Nieuweschans jeweils im Ausfahrbereich in Richtung Ihrhove.

Die Eurobalisen für die Transition von PZB nach ATB befinden sich im Bahnhof Nieuweschans im Einfahrbereich.

Der Transitionsbereich (transitiegebied) befindet sich zwischen der ersten Transitionsbalise (TR) und endet an dem Punkt, wo die Transition vollständig abgeschlossen ist.

Störungen können sich als Zwangsbremungen und Unwirksamkeit der Transition auswirken. Triebfahrzeugführer melden Störungen an den Fahrdienstleiter Nieuweschans (Groningen).